

Frankenberger Tageblatt

und Bezirksanzeiger.

General-Verlag:
Einspaltige Korpus-
Hefte ab. deren Raum
10 Pf.
Einspaltige und
Zweispaltige unter dem
Redaktionsdruck
20 Pf.
Nachweis und
Offerten-Einnahme
pro Inserat 25 Pf.
extra.
Kleinster Inseraten-
beitrag 20 Pf.
Komplizierte
Inserate nach beson-
derem Tarif.

Ersteinst täglich,
mit Ausnahme der
Sonntage und Festtage,
abends für den fol-
genden Tag.
Preis vierteljährlich
1 M. 50 Pf.,
monatlich 10 Pf.,
Einzel-Nr. 5 Pf.
Bestellungen
nehmen alle Post-
anstalten, Postboten
und die Ausgaber-
stellen des Tage-
blattes an.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrats zu Frankenberg.

Bekanntmachung.

Nachdem das diesjährige **Gemeindeanlagentaxifer** auf Grund des Gemeindeanlagenregulativs für die Stadt Frankenberg vom 1. Dezember 1890 endgiltig festgestellt worden ist, werden die Anlagenzettel in den nächsten Tagen ausgetragen werden.

Vom Rathe ist die **Einhebung der Gemeindeanlagen wiederum in Höhe von 12 Raten** beschlossen und die **Fälligkeit der ersten beiden Raten auf den 10. März d. Js.** festgesetzt worden.

Hierüber wird noch Folgendes bekannt gegeben:
Das Anlagenkataster liegt in der Stadtsteuereinnahme - Rathhaus 2 Treppen im Seitenflügel, Zimmer Nr. 8 - während der Geschäftszeit bis zum Schlusse der Reclamationsfrist für einen jeden Anlagenpflichtigen zur Einsicht betreffs der sein Einkommen betreffenden Einschätzung bereit.

Denjenigen Anlagenpflichtigen, welchen der Anlagenzettel nicht behändigt werden kann, bleibt überlassen, sich wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses bei der Stadtsteuereinnahme zu melden. Wir fordern dieselben hierdurch zur Meldung binnen einer Woche und spätestens bis zum 15. dieses Monats auf.

Gegen die Einschätzung und zwar sowohl gegen die selbständige Einschätzung als auch gegen die in Gemäßheit der staatlichen Einschätzung bewirkte Einstellung in das Gemeindeanlagentaxifer steht dem Anlagenpflichtigen das Rechtsmittel der Reclamation zu.

Die **Reclamation** ist zur Vermeidung der Ausschließung binnen **3 Wochen** unter Beifügung des Anlagenzettels bei dem unterzeichneten Stadtrath **schriftlich** einzubringen.

Diese Frist ist von der Behändigung des Anlagenzettels, für diejenigen aber, welchen derselbe nicht hat behändigt werden können, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab zu berechnen.

Wer mit seinen Gemeindeanlagen länger als acht Tage über den **Ein-gangs bezeichneten Fälligkeitstermin hinaus in Rückstand verbleibt, hat zu gewärtigen, daß die Zwangsvollstreckung gegen ihn verfügt wird.**
Frankenberg, am 4. März 1892.

Der Stadtrath.
Dr. Beck, Bürgermeister.

Bekanntmachung,

Einreichung der Rechnungen betreffend.

Diejenigen Lieferanten und Gewerbetreibenden, welche im Laufe des verflohenen **Monates** für die hiesige städtische Verwaltung Lieferungen und Arbeiten ausgeführt, darüber aber Rechnungen noch nicht abgegeben haben, werden zur baldigen und spätestens

bis zum **12. dieses Monats**

zu bewirkenden Einreichung derselben hiermit veranlaßt.

Frankenberg, am 3. März 1892.

Der Stadtrath.
Dr. Beck, Bürgermeister.

Ortskrankenkasse IV.

Generalversammlung

Sonnabend, den 5. März 1892, Abends 8 Uhr bei Hugo Meyer.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Kassenrevisoren für 1892.
- 2) Statutenänderung.
- 3) Geschäftliche Mittheilungen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Frankenberg, am 24. Februar 1892.

Der Vorstand.
Otto Graumann, 1. St. Vorsitzender.

Abonnements

für den Monat **März** nehmen noch alle Postanstalten, wie auch unsere Tageblattaussträger und unsere bekannten Ausgabestellen in Stadt und Land entgegen.
Nach Orten außerhalb des deutschen Reichs und Oesterreichs, soweit solche im Gebiet des Weltpostvereins liegen, geschieht der Versand in wöchentlichen Kreuzband-Sendungen von uns unter Portoanfang von 1 M. 50 Pf. per Vierteljahr.
Die Expedition d. Tgbl.

Örtliches und Sächsisches.

Frankenberg, 4. März 1892.

† Im Monat Dezember v. J. betrug nach der amtlichen Uebersicht der Geschäftsumsatz bei folgenden Sparkassen:

	Einzahlungen	Milchzahlungen
	Anzahl Betrag in M.	Anzahl Betrag in M.
Frankenberg	1111 169147	562 187990
Hainichen	1143 110248	447 80178
Wittweida	1088 121464	680 115107
Deberan	508 46250	243 36898

Die 229 Kassen des Landes ergaben im genannten Monat 115 224 Einzahlungen mit 10,320 940 Mark, während 10,751 138 Mark in 78 811 Posten zur Rückzahlung gelangten.

† Die Besitzer von Gärten und Fruchtbäumen haben jetzt die letzteren und die denselben zunächst befindlichen Gebäude und Mauern von Raupennestern, Schmetterlingsseiern und Puppen etc. zu reinigen. Bei diesem Abräumen sind jedoch diejenigen gelblichen und weißen Gespinste, welche einzeln etwa die halbe Größe eines Roggenkorns haben und sich in länglichen Häufchen an Mauern finden, zu schonen, da diese nicht Schmetterlingsseier, sondern die Puppen der kleinen Schlupfwespen enthalten, welche letzteren ein natürliches Vertilgungsmittel der Raupen sind.

† Die Sonne tritt am 20. März früh 4 Uhr 2 Min. in das Zeichen des Widbers. Dieser Moment bezeichnet den Anfang des Frühlings.

— Der 5 Jahre alte Knabe, welcher am Mittwoch vormittag in der Wohnung seiner Eltern in Chemnitz schwere Brandwunden erhalten hat und in das Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte, ist in der Nacht zum Donnerstag daselbst verstorben.

— In einer in Hainichen stattgefundenen Versammlung der Vertreter für die dortige Industrie sich interessirender Vereine und Innungen wurde ein Ausschuß zur Hebung und Verbesserung der Erwerbsverhältnisse der Stadt Hainichen gebildet. Der Ausschuß wählte aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Ausschuß von 7 Personen, welcher die Beschlüsse des

Gesamtausschusses durchzuführen und die sonst zu dem betreffenden Zwecke erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und in den Versammlungen des Gesamtausschusses diesem über seine Thätigkeit zu berichten hat. Ferner ist dem geschäftsführenden Ausschusse auch die Sorge für Herbeiführung besserer Verkehrsverhältnisse übertragen.

— Am Dienstag früh 11 Uhr ist in der Scheune des Schmiedemeisters Raumann in Claushniz Feuer ausgebrochen und ist dieselbe vollständig niedergebrannt. Brandstiftung wird vermutet. Bereits am 24. Aug. 1891 nachts ist in derselben Scheune ebenfalls Feuer angelegt worden, daselbe wurde aber noch rechtzeitig bemerkt, so daß es, ehe es weiter um sich greifen konnte, wieder gelöscht wurde.

— Am Mittwoch ist die junge Frau des Bäckermeisters Gruschwitz in Weiffenhand ihren bei der Explosion eines Brodelapparats erlittenen schweren Brandwunden erlegen.

— In der Nacht zum Donnerstag verschwanden aus dem Stalle des Bäckermeisters Panke in Greitz bei Grimma zwei ca. 1 1/2 Zentner schwere weiße Mutterschweine. Die Spur soll nach Grimma führen.

— In der Nacht zum Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr ist auf dem Schleusiger Wege in Leipzig kurz vor dem Eisenbahnübergange ein Droschkentischer von zwei unbekanntem Strolchen in räuberischer Absicht angefallen worden. Während der eine die Hinterräder des Wagens festgehalten hat, ist der andere auf den am Bock befindlichen Trit gestiegen und hat dem Droschkentischer, indem er ihm sein Geld abverlangt hat, mit einem Spazierstock einen Hieb auf den Kopf versetzt. Der Kutscher hat sich mit einem Schraubenzieher verteidigt und mit demselben jedenfalls seinem Angreifer eine Wunde am Kopfe beigebracht. Hierauf ist der Kerl wieder vom Bock heruntergestiegen und dem Droschkentischer ist es nunmehr gelungen, sein Pferd in Trab zu bringen und schleunigst davonzufahren.

— Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz wurde kürzlich ein Bäckermeister in Leipzig vom dortigen Landgericht zu einem Monat Gefängnis

und 800 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte Roggenkleie mit Haserlkleie und Sägespänen verfälscht und dieses Gemisch als Roggenkleie verkauft.

— Ein unheimlicher Fund wurde am Montag bei den Ausschachtungsarbeiten gegenüber der Markthalle in Leipzig gemacht. Arbeiter fanden daselbst in einer Schaufel den Kadaver einer Boa constrictor, der eine Länge von rund zwei Metern besaß. Offenbar ist das Tier, sei es tot oder lebendig, aus einer Tierhandlung in die Schaufel gekommen. Der Leichnam wurde an das zoologische Institut abgeliefert.

— Der frühere Zwirnereibesitzer Gottlob Viebig in Geyer, ein 83jähriger Greis, wollte am Dienstag wahrscheinlich das niedergebrannte Feuer in dem Ofen wieder ansuchen, er setzte sich deshalb vor den Ofen, bei dieser Gelegenheit mag eine glimmende Kohle auf die Schürze gefallen sein. Viebig vermochte den Brand nicht wieder zu löschen und als die Stubennachbarin, durch Rauchgeruch aufmerksam gemacht, hinzukam, löschte sie wohl die brennenden Kleider, doch ist der Verunglückte einige Zeit darauf verschieden.

— Aus Wilkau war durch verschiedene Blätter die Notiz gegangen, daß der Schacht Morgenstern in Reinsdorf am 13. und 15. Februar seine Leute nicht habe anfahren lassen. Der Schacht habe ferner auch, wie erzählt worden, eine ungeheure Bestellung auf Kohlen nicht angenommen, weil ihm für die Doppelladung 10 M. weniger angeboten worden seien. Diese vorliegend veröffentlichten Nachrichten erklärt die Leitung der Gewerkschaft Morgenstern als völlig unwahr.

— Am Mittwoch mittag schüttete in Lengensfeld ein dreizehnjähriger Schulknabe in der Wohnung seiner Eltern Pulver, das er sich zu verschaffen gewußt hatte, in den Ofen. Es wurde durch die Entladung desselben nicht nur der Ofen zertrümmert, sondern auch durch den Luftdruck Thür und Fenster aufgesprengt. Der Knabe selbst wurde derart verletzt, daß derselbe nachmittags an den erhaltenen Brandwunden gestorben ist.

— „Siamische Zwillinge“ im Rußland gab es beim Gutsbesitzer Emmerlich in Oelsnitz i. E.

Im Saale des hiesigen Schützenhauses findet nächsten Sonntag eine Vorstellung des Theaters Patti aus Leipzig statt und zwar machen wir besonders aufmerksam auf die Mitwirkung der Wiener Walzerliebhaberinnen und Baubekanntlerin Fräulein Brannett, sowie des musikalischen Clowns R. Dorro mit seinen unglaublich dressierten Hunden; ebenfalls auf die Vorstellung des singenden Dalmatiner Hundes. Ferner wird Patti als Bauchredner auftreten. Zur Aufführung gelangt weiter: Die Wunder der Elektrizität, ausgeführt mit den besten und neuesten Apparaten. Zum Schluß der Vorstellung werden komische und humoristische Ensembles zum Vortrag gelangen. Obige Vorstellung wurde, wie man uns mitteilte, in den größten Städten von hohen und höchsten Herrschaften mit großem Beifall aufgenommen und darf man wohl hoffen, auch hier im Theater Patti nächsten Sonntag abend einige fröhliche Stunden auf das Angenehmste zu verleben. Nachmittags 4 Uhr findet eine Vorstellung für Kinder und Schüler zu ermäßigten Preisen und mit einem dazu angemessenen Programm statt.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Sonntag Invokavit. Vorm. 9 Uhr: Predigttext: 1. Könige 8, 5-15; Herr Archid. Ehrer. — Abends 6 Uhr: Predigttext: Joh. 6, 5-18; Herr Oberst. Kess. — Wochenamt: Herr Archid. Ehrer. — Getauft: Friedr. Ernst Kantsch, Gutshof, in Dittersbach, S. — Ernst Heim. Kluges, Hirteneck, h. S. — Jul. Robert

Franks, Schneiders h. T. — Hugo Reimig, Schafstapfer h. S. — Friedr. Rob. Rehm, Barbier u. Friseur h. T. — Karl Wilt. Schmidt, Weber h. T. — Friedr. Hermann Despons, Weber h. T. — Ernst Jul. Wers, Weber h. T. — Der Juliane Anna Garonska in Willbach, T. — Beerdigungen: Jgfr. Emilie Auguste, Friedr. Wilt. Ottos, Totenbestattung in Gammerswalde, T., d. B. h., 15 J. 8 M. 9 T.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Sonntag Invokavit. Fröh. 8 Uhr: Beichte. — Fröh. 8 1/2 Uhr: Predigt u. Kommunion. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Predigt für die Anhaltsgemeinde. — Nachm. 16 Uhr: Missionsstunde. — Getauft: Friedr. Ernst Rebes, Gutshof, h. T.

Kirchennachrichten f. Ebersdorf u. Pichtenwalde.

Sonntag Invokavit. Fröh. 10 Uhr: Beichte, 9 Uhr: Gottesdienst m. h. Abendmahl in der St. Michaelskirche. Text: 1. Kön. 3, 5-15. — Nachm. 12 Uhr: Biblische Unterredung m. den Jungfrauen. — Abends 6 Uhr: Jünglingsverein. — Freitag, den 11. März: Vorm. 10 Uhr: Wochenkommunion in der St. Michaelskirche. — Getauft: Des Herrn Jul. Hartwig, Eisenrehers zu Ebersdorf, S., Bruno Wilt. — Des Ernst Otto Funke, Esengießers zu Ebersdorf, S., Otto Karl. — Der ledigen Auguste Lina Gräßelt, Dienstmädchens zu Pichtenwalde, unehel. T., Lina Frida. — Beerdigt: Gustav Adolf Franke, Fabrikarb. zu Ebersdorf, 34 J. 6 M. 28 T. — Des Ernst Otto Funke, Esengießers zu Ebersdorf, S., Otto Karl, † an Krämpfen, 6 T.

Kirchennachrichten für Auerwalde u. Garndorf.

Sonntag Invokavit. Vorm. 10 Uhr: Beichte, 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über „das erste Wort des Erlösers am Kreuz“. — Nachm. 2 Uhr: Passionsandacht. — Getauft: Des Handarb. Jul. Eduard Reibetang in Auer-

walde, S., Emil Bruno. — Des Wirtschaftsgel. Hermann Emil Wilsch in Garndorf, T., Dora Ottilie. — Getauft: Hermann Emil Kaus, Wirtschaftsgel. in Auerwalde, mit Lina Pauline Fuge das. — Ernst Wilt. Otto Weigig, Tischler in Auerwalde, mit Lina Emilie Hofmann das. — Beerdigt: Frau Marie Luise Neubaus, des Fabrikarb. Friedr. Wilt. R. in Auerwalde, Ehefrau, † an Krebsleiden, 48 J. 6 M. 6 T.

Kirchliche Nachrichten aus Ober- und Niederwiesla.

Sonntag Invokavit. Fröh. 9 Uhr: Gottesdienst. — Getauft: Hulda Lydia, des Handarb. Friedr. Otto Horn in Oberwiesla, ehel. T. — Minna Frida, des Fabrikarb. Ernst Ed. Klingel in Oberwiesla, ehel. T.

Kirchennachrichten für Hülba.

Sonntag Invokavit. Fröh. 10 Uhr: Beichte, Fröh. 9 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahlfeier. Text: 1. Kön. 3, 5-15. — Nachm. 1 Uhr: Feststunde. — Beerdigt: Des Karl Geir. Antz, Hausbes. in Altenhain, S., Max Hugo, 1 J. 4 M. 28 T.

W. K. K. Morgen, Sonntag, **Steuertag** Berthold, Schulgasse.

Buxkin, Cheviot, Felour circa 140 cm breit à Mf. 1.75 Pf. per Meter verkaufen jede beliebige Meterzahl direct an Private. Buxkin-Fabrik-Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Musterabschnitte auf Verlangen bereitwilligst franko.

Basler Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantiemittel 28 Mil. Mark. Lebensversicherungen 93 „ „ Unfallversicherungen 355 „ „ Coulanteste Bedingungen. Vermittler für bessere Kreise werden unter vortheilhaften Bedingungen (Provision event. Fixum) jederzeit angestellt. Die Generalagentur: **Adolf Callenberg, Dresden.** Der Hauptagent: **Franz Leipart, Frankenberg.**



Taschen-Spar-Bank für 50-Pfenniger

(Preis 60 Pfennige pro Stück) traf nochmals ein Transport ein in der Buchhandlung von C. G. Rossberg

Dresdener Pferde-Ausstellung,

dies Jahr 1 Monat früher wie andere Jahre, vom 25. bis mit 28. April. Ziehung am 28. April.

Loose empfiehlt **Carl Berthold**, vorm. Obr. Rägler, Schloßstr. u. Ede Winkler u. Albertstr.

Jeder Husten wird durch meine Katarrhbröckchen binnen 24 Stunden radikal geheilt. A. Issleib.

In Beuteln à 35 Pf. bei **Paul Schwenke**, Kolonialgeschäft, Frankenberg, Markt.

Landesgesangbücher

in allen Druckgrößen von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden, sowie **Gebet- und Andachtsbücher** hält in großer Auswahl bestens empfohlen die **Buchhandlung von C. G. Rossberg.**

Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnen-Caffee ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Caffee-Zusatz, ausserdem im Gebrauch der billigste.



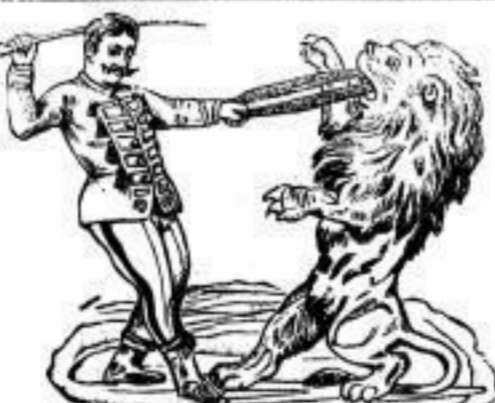
Reiner Malz-Caffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarmer, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufs-Preis: 45 Pfg. 1 Pfd.-Packet, 25 Pfg. 1/2 Pfd.-Packet, 10 Pfg. Probe-Packet à ca. 100 gr. Za beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Caffee-Fabriken Berlin — MÜNCHEN — Wien.



Athleten-Wolle (Stridgarn)

garantirt echtfarbig. Unübertrefflich in Haltbarkeit. Alleinverkauf für Frankenberg bei **Alban Döhler**, Schützen- u. Körnerstraßen-Edt.

Auch alle anderen Strid- und Häfelgarne werden in unveränderter Weise fortgeführt.

In einer Nacht wird das Wunder vollbracht!

Alle Unreinigkeiten der Haut, als: **Pflechten, Sommersprossen, Ausschläge** jeglicher Art, **übelriechenden Schweiß**, beseitigt sofort die **Carbol-Theer-Schwefel-Seife** (1 Stüd 50 Pf.)

von **Leonhardt & Krüger, Dresden.** In Frankenberg zu haben bei **Carl Gamel**, vorm. **Herrn Weidauer.**

Zahnschmerzen und **hohle Zähne** beseitigt man sofort mittelst **Walther's süßigem Zahnkitt.** In Flaschen à 35 Pfg. bei **E. G. Weyrauch Nachf.**

Kein Husten mehr! Ein gutes Genussmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden die **Heldt'schen Zwiebelbonbons.** In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **Carl Berthold.**

Hohle Zähne erhält man dauernd in **gutem brauchbaren Zustande** und **schmerzfrei** durch **Selbstplombiren** mit **Künzel's** schmerzstillendem Zahnkitt. Flaschen für 1 Jahr ausreichend à 50 Pf. bei: **Carl Berthold und Aug. Richter.**

Geschäftsgründung 1844. **Möbel-Fabrik** mit Dampf-betrieb. **Julius Köhler Nachf.** inn. Abtheilung 19 Chemnitz inn. Köhlerstr. 19. Verkauf zu absolut billigen, aber festen Produktions-Preisen auch im Einzelnen. Nur solide Kundenarbeit. Mehr als 80 compl. Zimm. a. Lager, 25 g bill. a. J. Dbl. Man verlange Zeichen mit Preisang.

Alle Arten Alee- und Grassamen (seidfrei garantirt) empfiehlt billigt **Hugo Raumann, Oberlichtenau.**

Alten Getreideforn (hochfein im Geschmack, wie feinsten Cognac) von **J. Wühlberg-Moskau-Leipzig** verkauft in Original-Literflaschen à Fl. 1,10 **Aug. Richter.**